



KLIMA MITBESTIMMUNG

*Mit Bürger:innenräten für Demokratie,
Nachhaltigkeit und Zusammenhalt*

Jahresbericht 2023

Inhalt

Kurzvorstellung Klimamitbestimmung e.V.	1
Inhaltliche Arbeit	2
Tätigkeiten innerhalb des Vereins	4
Finanzübersicht	6
Impressum	7

Kurzvorstellung Klimamitbestimmung e.V.

Der Verein Klimamitbestimmung hat seinen Sitz in Köln und bestand zum 31.12.2023 aus 18 aktiven Mitgliedern. Wir sind im Wesentlichen ehrenamtlich und bundesweit tätig. Seit dem 01.10.2023 beschäftigen wir eine Hauptamtliche und seit dem 01.12.2023 einen Werksstudenten.

Gemeinnützigkeit

Wir sind wegen der allgemeinen Förderung des demokratischen Staatswesens und der Förderung der Volksbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und 24 AO), nach dem Feststellungsbescheid des Finanzamtes Köln-West Steuer Nr. 223/5911/2947 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Auszug aus der Satzung:

Die Satzungszwecke des Vereins werden insbesondere verwirklicht durch:

- a. Verbesserung des politischen und insbesondere demokratischen Verständnisses und Interesses in der Bevölkerung, insbesondere aber nicht ausschließlich in Bezug auf das Instrument eines Bürger*innenrates als neu einzurichtendes demokratisches Gremium, durch vielfältige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Veranstaltungen, Publikationen, Seminare.
- b. Die Edukation von Bürger*innen über Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels, sowie politische und wirtschaftliche Zusammenhänge und daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten z. B. durch Informationskampagnen, Seminare und die Entwicklung von Arbeitsmaterialien.
- c. Zusammenstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Studien, best-practice Erfahrungen und vorhandenen Konzepten zu Bürger*innenräten, mit Fokus auf jenen zu klimapolitischen Themen.
- d. Vernetzung verschiedener regionaler Initiativen für Bürger*innenräte und zivilgesellschaftlicher Akteure aus den Bereichen Demokratieförderung und Klimaschutz
- e. Zusammenarbeit mit Institutionen der Zivilgesellschaft, sowie politischen Entscheidungsträger*innen und Institutionen zur Förderung ähnlicher Ziele.

Inhaltliche Arbeit

Bürgerrat Ernährung des Bundestags – Projekt „Agile Schnittstelle“ und Skill-Shares

Die Vorbereitungen für das Projekt begannen im Januar 2023 mit Diskussionen über die Rolle von Klimamitbestimmung bzgl. des ersten politisch einberufenen bundesweiten Bürgerrats sowie dem Scouting der European Climate Foundation (ECF) als potenziellen Geldgeber für ein derartiges Projekt.

Am 21. März 2023 wurde das Thema des Bundestags Bürgerrats auf „Ernährung im Wandel“ festgelegt. Die Planung der zuständigen Stabsstelle des Bundestags zielte in erster Linie auf den Prozess selbst ab. Die Einbindung der Zivilgesellschaft und weiterer Stakeholdergruppen im Bereich Ernährung (bspw. Kantinen, Unternehmen, Tafeln etc.) wurde nicht eingeplant. Die Mitglieder von Klimamitbestimmung entschieden sich diese Lücke zu füllen und den Prozess öffentlichkeitswirksam zu begleiten. Vorhergehende Bürgerräte zeigten, dass die öffentliche Wahrnehmung des Prozesses und der erarbeiteten Empfehlungen entscheidend für deren Umsetzung und somit den Erfolg von Bürgerräten im Allgemeinen ist. Die konkrete Idee der „agilen Schnittstelle“ entstand durch Inputs und Studien zu den Bürgerrats-Prozessen in Erlangen und Baden-Württemberg, die sich auf die Verzahnung der Ergebnisse mit der Zivilgesellschaft konzentrierten.

Ein weiteres positives Beispiel war der Bürgerrat in Österreich, wo die Kommunikation der Empfehlungen und Einbindung der Zivilgesellschaft erfolgreich realisiert wurde. Positive Aspekte waren die Einbindung von Bürgermeistern und vielfältige Informationsformate. In mehreren Treffen konnten wir Einblicke in das österreichische Projekt gewinnen und das Aufgabenfeld der „agilen Schnittstelle“ schärfen.

Am 7. April 2023 fand ein wichtiger Austausch mit dem Konsortium des Bürgerrat „Ernährung im Wandel“ statt. Der Aufbaustab empfahl fortgesetzte Lobbyarbeit und Verbindungen zu Abgeordneten. Bei der Losland-Veranstaltung am 20. April 2023 erfolgte eine Vernetzung mit NGOs, Wissenschaft und Politik, woraufhin die Projektstelle weiter konkretisiert werden konnte.

Nach ersten Gesprächen Ende Mai, wurde im Juli ein Förderantrag auf 50.000 € bei der ECF eingereicht und es gab positive Rückmeldungen. Die finale Entscheidung stand erst im Oktober an. Die Vorbereitungen für Stellenausschreibungen und Bewerbungsprozesse wurden durchgeführt. Insgesamt gingen 8 Bewerbungen ein und 7 Bewerber:innen wurden zu Gesprächen eingeladen. Vor Entscheidung des ECF wurde die „Agile Schnittstelle“ mit Katrin Richthofer als zukünftige Hauptamtliche über eine Ehrenamtspauschale besetzt.

Im Oktober erfolgte dann nach Projektbewilligung des ECF die Anstellung über eine 50%-Stelle. Im Dezember 2023 wurde Jakob Reckers als Werkstudent (befristet auf 6 Monate) angestellt, um Katrin Richthofer in Social Media- und anderweitiger Kommunikation zu unterstützen.

In den drei Monaten bis Jahresende wurden zusammen mit Sakia Richartz (Ernährungsrätin Berlin) 3 SkillShare-Sessions zur Wissensvermittlung umgesetzt und eine weitere für das Jahr 2024 geplant. Für die Skill-Shares wurden Berichte angefertigt und auf der [Website von Klimamitbestimmung](#) veröffentlicht. In der [ersten Session](#) wurde der Bürgerrat Ernährung allgemein und bisherige Bürgerratsprojekte diskutiert und der Verein Klimamitbestimmung vorgestellt. In der [zweiten Session](#) wurde der unterschiedliche gesellschaftliche Einfluss von Bürger:innenräten anhand von Beispielen (Bürger:innenrat in Irland und Bürgerrat Klima) diskutiert. Zudem wurden die vorbereitenden Arbeiten und Studien zum Bürgerrat Ernährung vorgestellt. In [Session 3](#) wurden 3 Referent:innen eingeladen, um mit diesen über Bürger:innenräte auf kommunaler und föderaler Ebene zu diskutieren.

Zudem wurden erste Planungen für ein [Dialogforum zwischen Zivilgesellschaft, Politik, Teilnehmenden des BRe Ernährung und weiteren Stakeholder:innen](#) unternommen, um die Übergabe der Empfehlungen bekannter zu machen und den Austausch der einzelnen Gruppen zu ermöglichen. Dazu wurden erste Gespräche mit der Bosch-Stiftung als möglicher Co-Organisator geführt.

Das Projekt "Agile Schnittstelle" konnte Gelder in Höhe von 50.000 € einwerben und Aktivitäten in Absprache mit relevanten Akteuren durchführen. Das Projekt wurde etabliert und gut vernetzt, sowie Planungen für das Jahr 2024 vorangetrieben.

Vorträge, Zeitungsartikel und weitere Aktionen:

Gastvortrag innerhalb einer Vorlesung „nachhaltige Mobilität“

Klimamitbestimmung wurde zu einem Gastvortrag eingeladen, um Input zu Bürgerräten zu geben und insbesondere die Wirkung von Bürgerräten auf die Teilnehmenden und die Öffentlichkeit zu beleuchten.

Dafür wurde ein 30-minütiger Vortrag am 12. Juni gehalten. Vor dem Vortrag fand ein Treffen mit dem Professor statt, um die Inhalte zu besprechen und den Vortrag zu konzipieren. Der Vortrag lieferte wertvolle Rückmeldungen von den Zuhörenden und mehrere Personen nahmen daran teil.

Artikel Frankfurter Rundschau und Zeit Online

Zwei Mitglieder von Klimamitbestimmung, Sophie Klemm und Helen Garber konnten einen [Artikel in der Frankfurter Rundschau](#) mit dem Titel „Mehr Mitsprache und Teilhabe“ veröffentlichen. Der Artikel behandelt die Rolle von Bürger:innenräten in politischen Entscheidungsprozessen und hebt hervor, dass diese vor allem bei strittigen Themen von großem Nutzen sein können. Ein BR sollte sich mit dringenden und relevanten Fragen befassen, um das Vertrauen der Bevölkerung zu stärken und das Instrument nicht als Scheinbeteiligung erscheinen zu lassen. Es wird argumentiert, dass festgefahrene Themen wie der Verkehrs- und Ernährungssektor für einen BR geeignet wären, da sie polarisiert und komplex sind, aber zugleich enormes Potenzial für positive Veränderungen bieten. Der Artikel schließt mit der Aufforderung, dass die Politik den Mut haben sollte, strittige und transformative Themen in BRe zu behandeln, um die Demokratie zu stärken und Lösungen für die drängenden Krisen zu finden.

Janosch Pfeffer veröffentlichte zusammen mit Ortwin Renn und Jens Newig einen Artikel in Zeit Online unter der Überschrift [„Wem nutzen Bürgerräte wirklich?“](#). Der Artikel diskutiert die Rolle von Bürgerräten in der politischen Entscheidungsfindung und reagiert auf Kritik, dass diese Gremien als Showveranstaltungen ohne echten Einfluss dienen könnten. Befürworter argumentieren, dass Bürgerräte eine Chance bieten, Schwächen der repräsentativen Demokratie auszugleichen. Da die Teilnehmenden nicht auf Wiederwahl achten müssen, können sie frei von äußeren Zwängen über komplexe und heikle Themen beraten.

Die Fähigkeit der Bürgerinnen, auch unangenehme oder kontroverse Themen zu bearbeiten, wird als große Stärke des Instruments angesehen. Der Artikel schließt mit dem Vorschlag, Bürgerräten ein Initiativrecht zu geben, sodass nicht nur Regierungen, sondern auch Bürgerinnen oder die Opposition die Möglichkeit haben, Bürgerräte einzuberufen.

Tag der Klimademokratie

Klimamitbestimmung schloss sich dem Bündnis [„Tag der Klimademokratie“](#) an und teilte unter anderem Inhalte auf SocialMedia-Kanälen zu dem Projekt. Im Zuge des Projekts haben „1.000 Bürger:innen [...] an den fast 100 Gesprächen mit über 70 Abgeordneten teilgenommen“ und konnten über klimapolitische Themen sprechen.¹

¹ <https://tagderklimademokratie.de/rueckblick/>

Letzte Generation – Diskussion zu Bürger:innenräten

2023 veröffentlichte die Letzte Generation ihre Forderungen an die Regierung. Unter anderem nahm die Gruppierung auch eine Forderung nach einem Bürger:innenrat zur Klimapolitik auf. Klimamitbestimmung stellte der Letzten Generation deshalb Informationen zu Bürger:innenräten und deren Einbindung in das politische System zur Verfügung. Zudem wurde eine Handhabe gereicht, in der beschrieben wurde, wie das Thema in der Öffentlichkeit platziert werden sollte.

Tätigkeiten innerhalb des Vereins

Reproduktionsprojekt

Anfang 2023 startete der Verein Klimamitbestimmung ein Reproduktionsprojekt um neue ehrenamtliche Mitglieder und Spenden zu akquirieren. Dafür wurden Posts für SocialMedia (Instagram, Twitter, LinkedIn) und Messenger-Dienste (WhatsApp, Signal, Telegram) vorbereitet und danach gesammelt von Klimamitbestimmungsmitgliedern auf den einzelnen Kanälen geteilt. Es wurde ein Recruiting-Flyer zum Ausdrucken erstellt, um diese an Universitäten und anderen relevanten Orten aufzuhängen.

Zu den geplanten Aktionen gehörten weiterhin das Anschreiben von Foren, Stiftungen, Studiengängen, persönlichen Kontakten sowie Netzwerkpersonen und Alumni.

Ehrenamtszuschalen

Klimamitbestimmung setzte 2023 zwei Ehrenamtszuschalen ein. Zum einen sollten Flyer mit Informationen über BRe erstellt und ein Hubspot-Tutorial erstellt werden. Letztendlich wurde die Ehrenamtszuschale nicht ausgezahlt, da die festgesetzten Aufgaben nicht erreicht werden konnten. Weiterhin wurde eine Ehrenamtszuschale für die Vorbereitung der „Agilen Schnittstelle“ gezahlt, um der derzeit hauptamtlich tätigen Person die Einarbeitung ins Projekt und die Überbrückung bis zum offiziellen Start des Projekts zu ermöglichen.

Vereinswochenenden

Klimamitbestimmung richtet in regelmäßigen Abständen Vereinswochenenden aus, um Kontrast zum hauptsächlich digitalen Arbeiten zu schaffen, die Verbindung zwischen den Mitgliedern zu stärken und vereinsinterne strategische Themen zu diskutieren. 2023 wurden insgesamt 3 Wochenenden ausgerichtet.

- a. Das erste Wochenende fand in der Nähe von Hannover statt. Der Fokus des letzten Treffens lag auf Teambuilding, Kommunikation, Motivation und einem Ausblick für das kommende Jahr. Es gab einen internen Workshop zum Thema Teambuilding und es wurden Lösungen diskutiert, um Demotivation der Vereinsmitglieder vorzubeugen und zu verhindern. Das Treffen wurde im März ausgerichtet.
- b. Das zweite Wochenende fand im Sommer in Zeil am Main statt. Dieses wurde hauptsächlich für Freizeitaktivitäten genutzt, nachdem der Projektantrag für die „Agile Schnittstelle“ eingereicht wurde. Zum Wochenende wurden auch ehemalige Vereinsmitglieder eingeladen.
- c. Für das dritte Wochenende trafen sich die Mitglieder in Berlin und diskutierten über den aktuellen Stand der „Agilen Schnittstelle“. Im Projekt wurden zu diesem Zeitpunkt die Skill-Share-Sessions durchgeführt und die Ausrichtung des Übergabeforums diskutiert. Zudem wurde die Hauptverantwortliche für das Mitglieder-Onboarding abgelöst und die Perspektive von Klimamitbestimmung diskutiert. Dabei wurde sich darauf geeinigt, dass der Verein weiterhin bestehen und das Projekt fortgesetzt werden soll. Das letzte Treffen fand Anfang Dezember 2023 statt.

Alumni-Treffen

Die aktiven Mitglieder von Klimamitbestimmung veranstalten zum Ende des Jahres 2023 ein Alumni-Treffen, um ehemalige Mitglieder über die Erfolge der letzten Monate zu informieren. Zudem wurde das Treffen genutzt, um ehemaligen Mitgliedern Unterstützungsmöglichkeiten vorzustellen, die auch als inaktives oder ehemaliges Mitglied bestehen. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf Spendenakquise und Rekrutierung.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 23.05. war nicht beschlussfähig da nur acht Personen anwesend und mindestens 9 Personen notwendig waren. Aus diesem Grund wurde die Mitgliederversammlung vertagt.

Am 20.06.2024 fand eine weitere Mitgliederversammlung statt. Obwohl nur acht Personen anwesend waren, war die Versammlung laut Vereinssatzung beschlussfähig. In einer offenen Abstimmung wurde der Vorstand mit sieben Für-Stimmen und einer Enthaltung entlastet, nachdem der Kassenprüf- und Jahresbericht vorgestellt wurden.

Anschließend wurde der neue Vorstand gewählt: Eric Matthes, Leonie Sendker, Enno Rosinger und Sophie Klemm waren die Kandidaten. Die Abstimmung erfolgte offen und als Block, wobei sieben Für-Stimmen und eine Enthaltung abgegeben wurden. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an, und der neue Vorstand wurde somit festgelegt.

Finanzübersicht

Anfang des Jahres

Kontostand 01.01.2023: 6.038,59 €

Rücklagen

1) zweckgebundene Rücklage	5.830 €
- davon für satzungsgem. Zwecke (Projekt Agile Schnittstelle)	830 €
- davon für wiederkehrende Ausgaben (u.a. für Informatikaufwand Website, geschätzt Vgl. 2022)	5.000 €
2) freie Rücklage	208 €
- aus 10% Bruttoeinnahmen aus ideellem Bereich	208 €
- aus 10% Gewinn/Überschuss aus Zweckbetrieb	- €
- aus 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung	- €

Ende des Jahres

Kontostand 31.12.2023: 26.141,51 €

Rücklagen

1) zweckgebundene Rücklage	23.536 €
- davon für satzungsgem. Zwecke (Projekt Agile Schnittstelle)	18.536 €
- davon für wiederkehrende Ausgaben (u.a. für Informatikaufwand Website, geschätzt Vgl. 2022)	5.000 €
2) freie Rücklage	2.605 €
- aus 10% Bruttoeinnahmen aus ideellem Bereich	420 €
- aus 10% Gewinn/Überschuss aus Zweckbetrieb	2.185 €
- aus 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung	- €

Impressum

Klimamitbestimmung e.V.

Postfach 12 03 38
10593 Berlin

info@klimamitbestimmung.de

www.klimamitbestimmung.de

Twitter: [@kmitbestimmung](https://twitter.com/kmitbestimmung)

Instagram: [@klimamitbestimmung](https://www.instagram.com/klimamitbestimmung)

Veröffentlicht September 2024



KLIMA MITBESTIMMUNG

*Mit Bürger:innenräten für Demokratie,
Nachhaltigkeit und Zusammenhalt*